jung klasse KLASSIK

Der Musiksommer im Braunschweiger Land

4. JUNI – 3. JULI 2015

FESTIVAL-PROGRAMM

23. SommerMusik-Akademie Schloss Hundisburg

31. Juli – 9. August 2015

www.sma-hundisburg.de

Veranstalter: KULTUR-Landschaft Haldensleben-Hundisburg e. V.

KONZERTPROGRAMM

4.JUNI – 3. JULI 2015

ORCHESTER M18 06
ANDREJ BIELOW (Violine), NABIL SHEHATA (Leitung)
04.06. / 19.30 Uhr / Altstadtrathaus-Dornse, Braunschweig

UWAGA! – BALKAN GROOVE KAMMERMUSIK 10
07.06. / 17 Uhr / paläon, Schöningen

Quartett PLUS 1– Schulkonzert
AMERICAN JESUS SUITE 12
08.06. / 9.45 Uhr / Gymnasium Julianum Helmstedt

hamburgVOKAL 14
13.06. / 19.30 Uhr / Epiphaniaskirche, Destedt

TORSTEN GOODS QUARTETT 16
14.06. / 17 Uhr / Gutshof Köchy, Jerxheim

ACELGA QUINTETT/CARL-HERBERT BRAUN
MUSIK + WORT 18
21.06. / 17 Uhr / St. Vitus, Frellstedt

AVI AVITAL TRIO – BETWEEN WORLDS 20
23.06. / 19.30 UHR / Haus der Kulturen, Braunschweig

ARIS QUARTETT 24
26.06. / 19.30 Uhr / St. Marien, Lengede

BASSIONA AMOROSA 26
28.06. / 17 Uhr / Trinitatiskirche, Wolfenbüttel

10forBRASS – BRASS MEETS OPERA 28
03.07. / 19.30 Uhr / Burg Warberg

Impressum 30
Service 31
Danke 40

HERZLICH WILLKOMMEN!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Festivalbesucher,

wir freuen uns sehr, Sie bei den Konzerten von jung I klasse I KLASSIK begrüßen zu dürfen. Der Musiksommer im Braunschweiger Land geht in die vierte Saison und knüpft mit seinen zehn Konzerten dort an, wo er in den Vorjahren begonnen hat: der Bereicherung und Weiterentwicklung der kulturellen Vielfalt in unserer Region. Erleben Sie professionelle junge Musiker sowie international etablierte Ensembles in Konzerten in den Landkreisen Helmstedt, Wolfenbüttel, Peine und in Braunschweig. Wir laden Sie herzlich ein, das Braunschweiger Land zu erkunden, Altbekanntes wiederzuentdecken und Neues kennenzulernen. Wir möchten Sie mitnehmen auf eine Reise zu musikalischen Begegnungen, die Sie erfreuen, berühren und hoffentlich einen bleibenden Eindruck bei Ihnen hinterlassen.

Eröffnet wird jung I klasse I KLASSIK im Braunschweiger Altstadtrathaus durch das Orchester M18 – seit dem ersten Festival dabei und inzwischen ein fester Bestandteil des Musiksommers. In diesem Jahr musizieren die jungen Künstler unter der Leitung von Nabil Shehata, Solist ist der Geiger Andrej Bielow. „Balkan Groove Kammermusik“ gibt es beim Konzert des Festivals im Schöninger „paläon“ zu hören. Erstmals öffnet das Museum im Anschluss für alle Konzertbesucher seine Ausstellungsräume. In Destedt können Sie den mehrfach ausgezeichneten Kammerchor hamburgVOKAL erleben, in Wolfenbüttel die vier Kontrabassisten von Bassiona Amorosa und in Frellstedt inszeniert das Holzbläserquintett Acelga gemeinsam mit dem Schauspieler Carl-Herbert Braun einen besonderen Abend zwischen Musik und Literatur.

Neue Orte und Spielstätten finden sich gleich mehrere auf unserer Festivallandkarte: Auf dem Gutshof Köchy in Jerxheim können Sie das Torsten Goods Quartett um den vielfach ausgezeichneten Jazz-Gitarristen und Namensgeber dieser Band erleben. In der Marienkirche Lengede spielt das preisgekrönte Aris Quartett Werke von Haydn, Dvorak und Mendelssohn und auch das Haus der Kulturen in Braunschweig öffnet 2015 für jung I klasse I KLASSIK seine Türen. Eingeladen ist das Trio um den viel umjubelten Israelischen Mandolinisten Avi Avital. Das Blechbläserensemble 10forBrass wird das Abschlusskonzert des Festivals auf Burg Warberg gestalten und Sie in die Welt der virtuosen Blechbläser-Kammermusik entführen.

Die Vermittlung von Musik an Kinder und Jugendliche ist uns nach wie vor ein wichtiges Anliegen. Im Helmstedter Gymnasium Julianum findet daher ein Schulkonzert mit dem Quartett PLUS 1 für rund 200 Kinder und Jugendliche statt. Zudem geht jung I klasse I KLASSIK erneut eine Kooperation mit dem Projekt „Rhapsody in School“ ein: Das Orchester M18 mit Nabil Shehata und Andrej Bielow sowie 10forBrass werden Schulen besuchen, um den Kindern ihre Instrumente vorzustellen und ihnen aus ihrem Leben als Künstler zu erzählen.

Sie sehen, es gibt viel zu hören. Seien Sie unser Gast beim Musiksommer im Braunschweiger Land.
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

ANNE HEINEMANN
CHRISTOPHER NIMZ

4. JUNI 2015 19.30 UHR
ALTSTADTRATHAUS-DORNSE, BRAUNSCHWEIG

Eröffnungskonzert

ORCHESTER M18

ANDREJ BIELOW Violine
NABIL SHEHATA Leitung

I. STRAWINSKY (1882-1971)
Concerto in D für Streichorchester

W. A. MOZART (1756-1791)
Konzert für Violine und Orchester Nr. 5, A-Dur KV 219
Allegro aperto – Adagio – Rondeau. Tempo di Menuetto

F. SCHUBERT (1797-1828)
Sinfonie Nr. 5, B-Dur D 485
Allegro – Andante con moto – Menuetto – Allegro molto
Trio – Allegro Vivace

ORCHESTER M18

Das Orchester M18 ist ein junges Orchester, das sich ebenso durch die kraftvoll-ungestüme Spielfreude wie auch die innovative Programmgestaltung und die Lust auf unkonventionelle Interpretationsansätze auszeichnet. Ziel der musikalischen Arbeit des Orchester M18 ist nicht die Spezialisierung auf eine bestimmte Epoche oder Stilrichtung, sondern ein möglichst breit gefächertes Repertoire, das Barock und Klassik ebenso umfasst wie Werke der klassischen Moderne und zeitgenössische Kompositionen. Das Orchester arbeitet in diesem Zusammenhang mit Dirigenten und Solisten zusammen, die sowohl hinsichtlich ihrer interpretatorischen Herangehensweise wie auch ihres Kernrepertoires aus unterschiedlichen Richtungen kommen und dem Ensemble dadurch immer wieder neue Perspektiven eröffnen: Den jungen Musikern von der ersten Stunde an sehr verbunden ist der italienische Dirigent Antonello Manacorda, Gründungskonzertmeister des Mahler Chamber Orchestra; neben ihm sind hier vor allem Stephan Mai, Konzertmeister der Akademie für Alte Musik Berlin, der Klarinettist und Dirigent Martin Spangenberg sowie Stefan Schilli, Solooboist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, als wichtige Impulsgeber zu nennen.

Die Mitglieder des Orchester M18 sind allesamt aktive oder ehemalige Mitglieder des Gustav-Mahler-Jugendorchesters, des European Union Youth Orchestra oder der Jungen Deutschen Philharmonie, viele von ihnen spielen mittlerweile in führenden Positionen deutscher Kulturorchester. Die Idee, selbst ein solches Orchester ins Leben zu rufen, entstand im Jahr 2003 nicht etwa aus einem kommerziellen Interesse heraus, sondern aus dem Wunsch, gemeinsam auf höchstem künstlerischen Niveau zu musizieren und eigenständig über Programmkonzeption, Dirigenten, Solisten wie auch Orchesterbesetzung entscheiden zu können. Wiederholt wurden Konzerte des Orchester M18 durch den Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet und übertragen, im Juli 2012 ist die Debüt CD mit Ouvertüren und Klarinettenkonzerten von C. M. von Weber (Dirigent und Solist: Martin Spangenberg) beim renommierten Label Dabringhaus und Grimm erschienen.

Im Rahmen der Kooperation zwischen Rhapsody in School und jung I klasse I KLASSIK werden Schülerinnen und Schüler des Wolfenbütteler Gymnasiums im Schloss am Vormittag des 03. Juni eine Probe des Orchesters besuchen. Musiker, Dirigent und Solist stellen den Jugendlichen sich und ihre Musik vor und beantworten die Fragen der Schülerinnen und Schüler.

ANDREJ BIELOW

1981 in der Ukraine geboren, erhielt Andrej Bielow den ersten Violinunterricht im Alter von fünf Jahren. Bereits nach kurzer Lehrzeit trat Andrej Bielow öffentlich in Konzerten auf.

Heute gastiert er als Solist mit namhaften Orchestern in aller Welt. Unter ihnen sind das New Japan Philharmonic, das Orchestre National de Radio France, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das Amadeus Chamber Orchestra und das Münchner Kammerorchester. Unter den Dirigenten, mit denen Andrej Bielow konzertiert sind Kurt Masur, Yan Pascal Tortelier, Gianandrea Noseda, Miguel Gomez-Martinez, Christian Arming, Agnieszka Duzcmal, Olari Elts, Mihkel Kütson, Junichi Hirokami und Christoph Poppen. Seit November 2005 ist er Primarius des renommierten Szymanowski Quartets und ist als Dozent im Fach Violine an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover tätig. Darüber hinaus ist er von 2013 an „Visiting Professor“ der Royal Academy of Music in London.

Mit Vorliebe widmet sich Andrej Bielow auch der Kammermusik in verschiedenen Besetzungen und sucht immer wieder das Zusammenspiel mit Gleichgesinnten. Zu seinen Kammermusikpartnern gehören Severin von Eckardstein, Nicolas Altstaedt und Nils Mönkemeyer. Bei der Kronberg Academy trat er mit Gidon Kremer, Juri Bashmet und dem Beaux Arts Trio auf. Mit Kit Armstrong und Adrian Brendel bildet er ein festes Klaviertrio. Zusammen mit Kit Armstrong führt er sämtliche Sonaten für Violine und Klavier von Beethoven auf. Er ist zudem gern gesehener Gast bei Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Schleswig Holstein Musik Festival, Music at Plush Festival, Ryedale Festival und dem Heidelberger Frühling sowie den Niedersächsischen Musiktagen.

Mit 15 Jahren kam Andrej Bielow nach Deutschland und studierte bei Krzysztof Wegrzyn in Hannover, wo er 2006 sein Konzertexamen absolvierte. Eine weitere musikalische Ausbildung genoss er bei Gérard Poulet am Conservatoire Nationale Superieur-CNR Paris bei Herman Krebbers, Silvia Marcovici, Ida Haendel, Zakhar Bron, Ana Chumachenko und Benjamin Schmid. Er ist Preisträger der internationalen Wettbewerbe Long Thibaud Paris (2002), Joseph Joachim Hannover (2000) und ARD München (1999). Mehrere CD-Einspielungen von Andrej Bielow wurden bei Naxos, CPO, Avi Music und Hännsler Classic veröffentlicht.

Andrej Bielow spielt die Violine „ex Flesch“ von Lorenzo Guadagnini aus dem Jahr 1745.

NABIL SHEHATA

Nabil Shehata wurde als Sohn deutsch-ägyptischer Eltern in Kuweit geboren und wuchs ab seinem vierten Lebensjahr in Deutschland auf. Bereits im Kindesalter erhielt er ersten Klavier- und Kontrabassunterricht und studierte schließlich Kontrabass bei Prof. Michinori Bunya in Würzburg und Prof. Esko Laine in Berlin. Während seiner Studienzeit war er Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie der Stiftung „Podium junger Musiker“ und gewann zahlreiche internationale Wettbewerbe, u.a. den Concurso Julio Cardona in Covilha (Portugal) und den Premio Valentino Bucchi in Rom. Beim ARD-Wettbewerb in München errang mit ihm in der Geschichte des Wettbewerbs erstmals ein Kontrabassist den 1. Preis. Darüber hinaus wurde ihm auch der Publikumspreis zugesprochen. Im Herbst 2006 folgte der niedersächsische Praetorius Musik Preis.

2003 verpflichtete ihn die Staatsoper Unter den Linden Berlin als 1. Solo-Kontrabassisten, von 2004 bis 2008 war er in gleicher Position Mitglied der Berliner Philharmoniker. Als Solist wird er regelmäßig von namhaften Orchestern eingeladen, darunter das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das Gulbenkian Orchestra Lissabon, die Bremer Philharmoniker und das Münchener Kammerorchester. 2008 gab er sein Debüt als Solist mit den Berliner Philharmonikern unter Leitung von Daniel Barenboim. In der Saison 2009/10 war er u.a. als Solist im Wiener Musikverein zu hören. Nabil Shehata ist außerdem gern gesehener Gast renommierter Festivals wie das Schleswig-Holstein Musik Festival, Jerusalem International Chamber Music Festival, Oxford Chamber Music Festival oder die Salzburger Osterfestspiele.

Auch die Förderung des musikalischen Nachwuchses liegt Nabil Shehata am Herzen. Großes Engagement gilt dabei dem West-Eastern Divan Orchester, zu dessen langjährigen Mitgliedern er gehört. Er gibt regelmäßig Meisterkurse in Europa, Israel und Japan, unterrichtete an der Akademie der Berliner Philharmoniker und ist seit Oktober 2007 als Professor an der Hochschule für Musik und Theater München tätig.

Seit 2006 widmet sich Nabil Shehata zudem zunehmend dem Dirigieren. Anregungen und Unterricht erhielt er dabei von Daniel Barenboim, Rolf Reuter, Lawrence Foster, Asher Fisch und Christian Thielemann. 2008 leitete er auf Einladung von Gustavo Dudamel das Simón-Bolívar-Jugendorchester in Caracas mit solch großem Erfolg, dass er für die darauf folgende Spielzeit wieder verpflichtet wurde. Es folgten Engagements beim Dohnányi Orchestra Budapest, Rundfunkorchester in Ljubljana, Qatar Philharmonic Orchestra, Kammerorchester des Konzerthausorchesters Berlin, Orchestre National du Capitole de Toulouse und Kyoto Symphony Orchestra.

Die Kammeroper München ernannte Nabil Shehata 2011 zu ihrem Chefdirigenten. 2013 gab er sein Debüt als Dirigent und Solist mit den Düsseldorfer Symphonikern. In den folgenden Spielzeiten sind u.a. Gastdirigate in Cannes, Washington, mit dem Bayerischen Kammerorchester und dem New Japan Philharmonic Orchestra in Tokio geplant.

7. JUNI 2015 17.00 UHR
PALÄON, SCHÖNINGEN

UWAGA!
plus MAX KLAAS Percussion

BALKAN GROOVE KAMMERMUSIK

EXKLUSIVER MUSEUMSBESUCH FÜR ALLE KONZERTBESUCHER IM ANSCHLUSS AN DAS KONZERT

Die Folklore des Balkan, Jazz, Klassik, Pop, Punk: fünf Musiker, aufgewachsen mit zum Teil widersprüchlichen musikalischen Einflüssen, schaffen sich ihre eigene Musikwelt. Was dabei heraus kommt ist – vereinfacht auf den Punkt gebracht – **„Balkan Groove Kammermusik“**. Musik, die auf direktem Wege zu Herzen und in die Beine geht. Volksmusik und Hochkultur, Spaß und Tiefgang, Kammermusik und Groove, all das gehört für Uwaga! zusammen.

UWAGA! plus MAX KLAAS

Christoph König, Violine, Viola // Maurice Maurer, Violine // Miroslav Nisic, Akkordeon
Matthias Hacker, Kontrabass // Max Klaas, Percussion

Ein virtuoser klassischer Violinist mit Vorliebe für osteuropäische Gipsy-Musik, ein Jazzgeiger mit Punkrock-Erfahrung, ein meisterhaft improvisierender Akkordeonist mit Balkan-Sound im Blut und ein Bassist, der sich in Symphonieorchestern ebenso zu Hause fühlt, wie in Jazzcombos oder Funkbands ...

2007 gegründet sprengt **UWAGA!** genüsslich jede nur erdenkliche Genregrenze. Dabei spiegelt das akustische Crossover-Repertoire die unterschiedlichen Schwerpunkte der vier Musiker wider – allerdings sind diese über die Jahre zu einem sehr eigenen Sound irgendwo zwischen Klassik, Jazz, Gipsy und modernem Pop verschmolzen. Vielleicht auch deshalb versteht man die Botschaft von Uwaga! überall: Das Ensemble begeisterte sein Publikum bei Festivals, in renommierten Konzerthäusern und namhaften Clubs wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, Expo Shanghai, Dajeon Cultural & Arts Center, EBU Festival/Folk Segovia, Concerto Discreto Bonn, Akkordeon Festival Wien, Jazz en Baie, Moments Musicaux, Jazztage Dresden, Philharmonie Essen, Grand Philharmonic Hall St Petersburg, Konzerthaus Dortmund, L´auditorium St Pierre de Cuisine Toulouse, Deutsch-Polnische Kulturtage Danzig, Jazzmeile Thüringen, Domicil Dortmund, Jazzfest Bochum u.v.m.

Der erst 21-jährige **MAX KLAAS** erhielt im Alter von 6 Jahren seinen ersten Schlagzeugunterricht, bis er schließlich 6 Jahre später zur Percussion wechselte und Rhani Krija sein musikalischer Mentor wurde. Bereits im Alter von 12 Jahren absolvierte Max seine erste TV Performance in der Sendung TVTOTAL, und spielte ein Jahr später zusammen mit der WDR Bigband. 2008 wurde er jüngstes Mitglied des Bundesjazzorchesters, das bald darauf den WDR-Jazzpreis erhielt. Max tourt seitdem mit verschiedenen Projekten aller Musikgenres und bestritt bereits Konzerte in Indien, Großbritannien, Russland, Ägypten, Polen, Italien und im Irak.

Er spielte u.a. mit Musikern und Bands wie dem Royal Street Orchestra, Cairo Steps, Heavytones (TV TOTAL), CARisMA, re:loom, WDR Big Band, Curse, Henrik Freischlader, Mellow Mark, Mem Nahadr, Sarah Connor Band, Rhani Krija, Claus Fischer, Onita Boone, Wolf Codera, Felix Lehrmann, Volkan Baydar, Mohamed Reda u.v.m.

8. JUNI 2015 9.45 UHR
GYMNASIUM JULIANUM HELMSTEDT
Schulkonzert

Quartett PLUS 1

„AMERICAN JESUS SUITE“

SCHULINTERNE VERANSTALTUNG

Quartett PLUS 1

Katharina Pfänder, Violine, künstlerische Leitung // Kristina van de Sand, Violine // Kathrina Hülsmann, Viola
Lisa Stepf, Violoncello, künstlerische Leitung // Christopher Paskowsik, Gesang

Seit 2005 realisiert das interdisziplinäre Streichquartett unter der künstlerischen Leitung von Katharina Pfänder und Lisa Stepf Projekte mit wechselnden Gastkünstlern. Die Untersuchung der Schnittstellen zwischen Musikstilen und Künsten und das Entwickeln innovativer Aufführungsformate stehen im Mittelpunkt ihrer Arbeit.

Musikalische Strukturen, Kompositions- und Improvisationskonzepte werden dabei in andere Medien wie Zeichnung, Tanz oder Video übersetzt und so die Wechselwirkungen zwischen den Genres untersucht. Kern des Streichquartettrepertoires bilden Kompositionen von Frederic Rzewski, Terry Riley, Philip Glass, Michael Nyman, Arvo Pärt, Frangis Ali-Sade, J.S. Bach und Gregorio Allegri. Sie dienen als Klangmaterial, werden bearbeitet und transformiert. Seit 2011 ist die Auftragskomposition ‚American Jesus Suite’ von Stefan Wurz im Programm, die Motive und Grooves von Michael Jackson in alte und neue Klangwelten überführt. 2013 arbeitete das Streichquartett mit dem Komponisten Claudio Puntin (unit of frequency – Movements für Streichquartett und Licht) und Matthias Schubert (Künstlerresidenz Flausen – Kosa la vita) zusammen. In der Reihe ‚Musik in Kunstwerken’ konzipiert das Ensemble exklusive Programme für Ausstellungen und ihre Exponate bis hin zur Raumarchitektur und war damit in der Kestner Gesellschaft und im Sprengel Museum Hannover, im Fridericianum Kassel, im Felix-Nussbaum-Haus in Osnabrück und bei den GMP-Architekten in Berlin zu Gast. Quartett PLUS 1 bietet zudem pädagogische Projekte an (z.B. ‚Pattern Playground’ im Rahmen von „Zeitgenössische Musik in Schulen“ der Niedersächsischen Sparkassenstiftung). Die Produktionen werden vom MWK Niedersachsen, der Stiftung Niedersachsen, der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, der NDR Musikförderung und dem Deutschen Musikrat gefördert. Die Produktion ‚Relax your mind!’ aus dem Jahr 2012 wurde 2013 für den YEAH!-Award nominiert.

AMERICAN JESUS SUITE

Seit 2011 arbeitet Quartett PLUS 1 mit unterschiedlichen Komponisten zusammen: Thomas Meadowcroft (2014), Claudio Puntin (2013), Matthias Schubert (2013) und Stefan Wurz (2011/2012). Die Auftragskomposition ‚American Jesus Suite’ von Stefan Wurz stammt aus dem Jahr 2011. Das mehrsätzige Werk ist inspiriert von Motiven und Grooves von Michael Jackson und überführt diese in alte und neue Klangwelten. Die Komposition bildete auch den Kern der Produktion ‚Relax your mind! Michael Jackson für Streichquartett und Video Vokals’ aus dem Jahr 2012 und wurde hier um drei Gesangsstücke erweitert. Eines davon - ‚Baroque with you‘ (ebenfalls arrangiert von Stefan Wurz) ist bei diesem Konzert live zu hören mit dem Gesangsgast Christopher Paskowski. Hier verschmilzt der Song ‚Rock with you‘ mit einer barocken Arie.

13. JUNI 2015 19.30 UHR
EPIPHANIASKIRCHE, DESTEDT

hamburgVOKAL

T. MORLEY (1577-1603)	**Fyer, fyer!**
N. LINDBERG (* 1933)	**Shall I compare thee to a summer's day?**
A. JANSON (* 1937)	**Sonnet No. 76**
J. NESKE (* 1987)	**Mironczarnia**
F. MENDELSSOHN (1809-1847)	**Sechs Lieder op. 59** **1. Im Grünen – 2. Frühzeitiger Frühling – 3. Abschied vom Wald** **4. Die Nachtigall – 5. Ruhetal – 6. Jagdlied**

PAUSE

J. BRAHMS (1833-1897)	**Waldesnacht op. 62 Nr. 3**
G. MAHLER (1860-1911)	**Urlicht, bearb. für 8-stimmigen Chor von Clytus Gottwald** (* 1925)
M. FRANCK (1573-1639)	**Meine Schwester, liebe Braut**
T. DYRUD (* 1974)	**Lovesong II**
O. GJEILO (* 1978)	**Unicornis captivatur**

hamburgVOKAL

hamburgVOKAL wurde 2010 von seinem Leiter Matthias Mensching gegründet und wuchs schnell zu einem rund 30-köpfigen Kammerchor heran. Das junge Ensemble aus chorerfahrenen und -begeisterten Sängerinnen und Sängern hat sich innerhalb der kurzen Zeit seines Bestehens bereits zu den führenden Chören in und um Hamburg entwickelt. hamburgVOKAL widmet sich der anspruchsvollen Chorliteratur von Alter Musik bis zu zeitgenössischen Kompositionen und hat zahlreiche Konzerte im norddeutschen Raum gegeben, u.a. mit den Konzertreihen Begegnungen, höre, O Magnum Mysterium und zuletzt mit FLOWERS & SONGS. Zu einem besonderen Erfolg wurde das gemeinsame Konzert mit dem international preisgekrönten Chor tritonus aus Kopenhagen, das im Mai 2012 in Hamburg stattfand.

2013 wurde der Chor Landessieger in der Kategorie A.1 (Gemischte Kammerchöre bis 36 Mitwirkende) beim Landeschorwettbewerb Hamburg. Beim 9. Deutschen Chorwettbewerb 2014 in Weimar gewann hamburgVOKAL einen 3. Preis, erreichte in der Gesamtwertung den 3. Platz und erhielt darüber hinaus für die „hervorragende Interpretation des Deutschen Volksliedes“ einen Sonderpreis von der Jury.

14. JUNI 2015 17.00 UHR
GUTSHOF KÖCHY, JERXHEIM

TORSTEN GOODS QUARTETT

LOVE COMES TO TOWN

TORSTEN GOODS QUARTETT

Torsten Goods, Gitarre, Gesang // Jan Miserre, Piano, Keyboard
Thomas Stieger, Bass // Felix Lehrmann, Schlagzeug

1980 in Düsseldorf geboren, wuchs **TORSTEN GOODS** später in Erlangen auf. Seine Jazz-Ausbildung begann er mit 14 Jahren. In Peter O'Mara fand er einen Lehrer, der ihn gezielt in die improvisierte Musik einwies. 2001 ging Goods als 20-jähriger mit einem Stipendium für die renommierte "New School University" nach New York, wo Jack Wilkins und Vic Juris seine Lehrer wurden. In „Big Apple" traf er u. a. auf Seleno Clarke, Les Paul und nicht zuletzt auf George Benson, seinem großen Vorbild und bald Mentor. Auf sein erstes Album „Manhattan Walls" (2001) folgte 2004 „Steppin". Die internationale Kritik feierte Goods euphorisch als „emerging new force in the jazz scene".

2005 wurde er als einziger Europäer von Wayne Shorter und Herbie Hancock in die Finalrunde der „Thelonious Monk Jazz Guitar Competition" in Washington gewählt. Seitdem geht Torsten Goods auf ausgedehnte Konzertreisen in Europa, Asien und den USA. Seit den Alben „Irish Heart" (2006) und „1980" (2008), mittlerweile auf dem renommierten Jazzlabel ACT, rückte er auch als Sänger ins Bewusstsein.

Goods verfügt nicht nur über ein virtuoses Gitarrenspiel, sondern auch über eine sensible und ausdrucksstarke Stimme, die im Blues ebenso zuhause ist wie in Swing und Pop. Die „Irish Heart" und „1980"-Tourneen führten ihn durch ganz Deutschland wie zu den großen Festivals Europas. Seit Herbst 2012 lehrt Goods an der Universität der Künste – Jazz Institut Berlin im Fach Jazz-Gitarre.

Im Juni 2013 erschien das von Nils Landgren produzierte fünfte Album „Love Comes To Town", welches gleich in den deutschen Media Control Jazz Charts auf Platz 4 einstieg. Neben ihm wirken auch prominente Gäste wie Till Brönner, Wolfgang Haffner, Magnus Lindgren, Ida Sand und Viktoria Tolstoy auf dem Album mit. Im letzten Jahr wurde Torsten außerdem mit dem Deutschen Musikautorenpreis der GEMA im Bereich Jazz/Nachwuchs und dem Kulturpreis seiner Heimatstadt Erlangen ausgezeichnet.

Im Herbst erscheint sein neues Album bei ACT.

21. JUNI 2015 17.00 UHR
ST. VITUS, FRELLSTEDT

ACELGA QUINTETT CARL-HERBERT BRAUN

MUSIK + WORT

J. IBERT
(1890-1962)

Trois pièces brèves (1930)
Allegro
F. Schiller: Der Tanz
Andante
A. Wolfenstein: Foxtrott
Assez lent – Allegro scherzando

P. HINDEMITH
(1895-1963)

Kleine Kammermusik (1922)
Lustig – Walzer
W. Rheiner: Tanz auf Montmartre
Ruhig und Einfach – Schnelle Viertel
E. Lasker-Schüler: Mein Tanzlied
Sehr lebhaft

PAUSE

J. GADE
(1879-1963)

Tango Jalousie (1925)
A. Skarmeta: Das Ende des Tangos

G. LIGETI
(1923-2006)

Sechs Bagatellen (1953)
P. Valery: Die Seele und der Tanz!
G. Grass: Die Ballerina!

D. AGAY
(1911-2007)

Five easy dances (1956)
Polka – Tango
R. M. Rilke: Spanische Tänzerin
Bolero – Walzer – Rumba

ACELGA QUINTETT

Hanna Mangold, Flöte // Sebastian Poyault, Oboe // Markus Krusche, Klarinette
Amanda Kleinbart, Horn // Antonia Zimmermann, Fagott

ACELGA – das ist nicht nur die spanische Bezeichnung für den vitaminreich belebenden Mangold, sondern auch der Name eines ebenso energiegeladenen Bläserquintetts. Bestehend aus den fünf jungen Musikerinnen und Musikern hat sich das 2012 gegründete Acelga Quintett binnen kurzer Zeit als eines der führenden Quintette seiner Generation etabliert. Seitdem es 2013 beim Deutschen Musikwettbewerb in Stuttgart mit einem Stipendium des Deutschen Musikrats ausgezeichnet wurde und sich im darauf folgenden Jahr beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD einen 3. Platz erspielte, gastiert das Ensemble regelmäßig bei Konzertreihen und Festivals in ganz Deutschland sowie im Ausland. Zahlreiche Live-Mitschnitte und Rundfunkaufnahmen beim BR, WDR, Deutschlandradio und SR dokumentieren darüber hinaus seinen exzellenten Ruf.

In einzigartiger Weise treffen hier solistische Bravour und kammermusikalisches Einfühlungsvermögen aufeinander: Alle fünf Mitglieder haben Stellen in bedeutenden Orchestern und sind auch als Solisten erfolgreich. Im Quintett aber finden sie sich zu einem ausgesprochen homogenen Ensemble zusammen, das neben seiner subtilen Kultur in Ausdruck und Zusammenspiel nicht zuletzt durch sichtbare Spielfreude, positive Ausstrahlung sowie Authentizität in Interpretation und Auftreten überzeugt.

CARL-HERBERT BRAUN, Sprecher
Der 1963 in Freiburg geborene Schauspieler und Regisseur Carl-Herbert Braun trat nach der Ausbildung zum Schauspieler an der Neuen Münchner Schauspielschule sein Erstengagement am Stadttheater Lüneburg an. Seit 1989 ist er freischaffend u. a. in Berlin und Hamburg, an den Staatstheatern Darmstadt und Stuttgart und am Jugendtheater Heidelberg zu Gast. Er ist Mitbegründer der „Pyrmonter Theatercompanie“ und gastiert regelmäßig beim „Pyrmonter Theatersommer“. Im Jahr 2000 war er erstmals als Regisseur am Bamberger Kinder-u. Jugendtheater „Chapeau Claque“ tätig.

Am Theater Reutlingen „Die Tonne“ war er Schauspieler, Dramaturg und Mitglied des Leitungsteams sowie von 2002 bis 2007 auch Regisseur. Seit 2007 leitet er Schauspielinszenierungen beim „Pyrmonter Sommer“, im „Theater im Casino“ Bad Pyrmont, an der „Studiobühne Paderborn“ und am Bamberger „Brentano-Theater“. Zahlreiche literarische Programme und Lesungen sowie Sprechertätigkeit beim WDR runden sein vielseitiges Tätigkeitsfeld ab. Seit 2009 lebt Carl Herbert Braun als freier Regisseur, Schauspieler und Autor in Köln.

23. JUNI 2015 19.30 UHR
HAUS DER KULTUREN, BRAUNSCHWEIG

AVI AVITAL TRIO

BETWEEN WORLDS

B. BARTÓK (1881-1945)	**Rumänische Volkstänze** *Jocul cu Bât – Brâul – Pe Loc – Buciumeana Poarga Românească – Mărunțel*
TÜRKISCHES VOLKSLIED	**Nacyem Nacyem**
J. S. BACH (1685-1750)	**Sonata in G-Dur BWV 1019** *Allegro*
ISRAELISCHES VOLKSLIED	**Mi Yitneni Of**
J. S. BACH	**Sarabande aus der Overtüre im französischen Still BWV831**
I. DOARI	**Improvisation**
BULGARISCHES VOLKSLIED	**Bucimis**
S. TSINTSADZE (1925-1991)	**3 Miniaturen nach georgischen Volksmusikthemen** *Schäfertanz – Suliko – anzstück*
PAUSE	
E. BLOCH (1880-1959)	**Nigun from Baal-Shem**
F. KREISLER (1875-1962)	**Praeludium und Allegro**
M. DE FALLA (1876–1946)	**Sechs spanische Volkstänze** *El Paño Moruno – Asturiana – Jota – Nana – Canción – Polo*
H. VILLA-LOBOS (1887–1959)	**Bachianas Brasileiras No. 5, Aria (Cantilena)**
N. BUDASHKIN (1910-1988)	**Konzert in a-Moll**

AVI AVITAL TRIO

Avi Avital, Mandoline // Ksenija Sidorova, Akkordeon // Itamar Doari, Perkussion

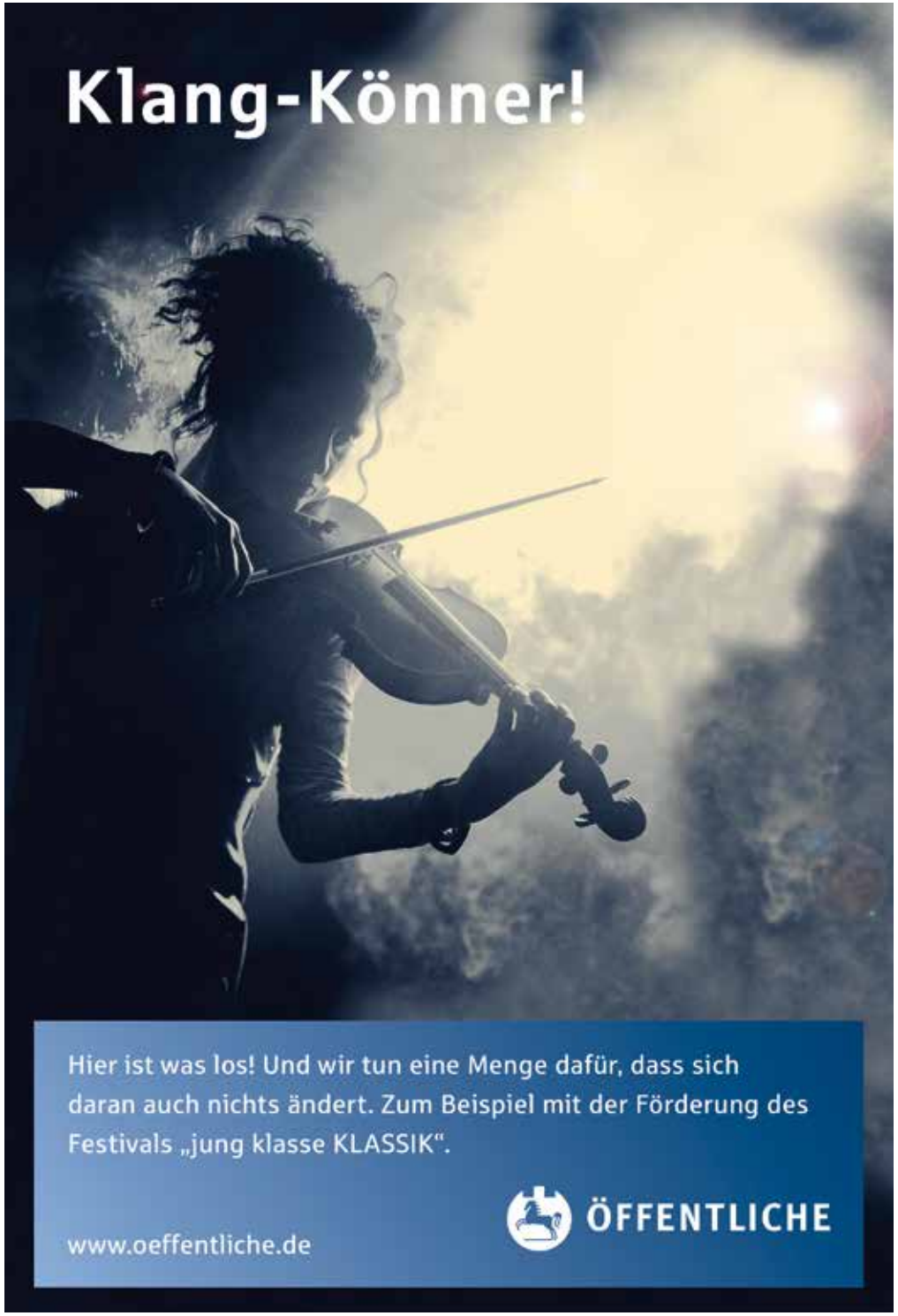
AVI AVITAL ist einer der spannendsten und neugierigsten Musiker unserer Zeit. Gelobt von der New York Times für sein „höchst empfindsames Spiel“ und seine „beeindruckende Agilität“, prägt der junge Musiker eine neue Ära der Mandoline durch seine virtuosen, genreübergreifenden Auftritte und durch Erschließung neuer Gattungen durch Auftragswerke. Er tritt regelmäßig in den bedeutenden Häusern weltweit auf, wie in der Carnegie Hall, dem Lincoln Center, der Berliner Philharmonie, dem KKL Luzern, der Forbidden City Concert Hall in Beijing und der Wigmore Hall. Zudem wird er zu den bedeutenden Festivals eingeladen, so nach Tanglewood, Luzern und Ravenna. Als Solist konzertierte er mit den Berliner Symphonikern, dem Orchestre National de Montpellier, der Kammerakademie Potsdam, dem Philharmonischen Kammerorchester Berlin und dem San Francisco Chamber Orchestra. Mit renommierten Künstlern wie Giora Feidman, Dawn Upshaw und Richard Galliano verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit.

Als erster Mandolinist wurde Avi Avital 2010 für einen Grammy in der Kategorie „Bester Instrumentalsolist“ für seine Aufnahme von Avner Dormans Mandolinkonzert nominiert. Er gewann unzählige Wettbewerbe und Preise, u. a. den Echo 2008 für seine Einspielung mit dem David Orlowsky Trio und den Aviv Wettbewerb 2007, den wichtigsten israelischen Musikpreis.

Geboren 1978 in Be’er Sheva im Süden Israels lernte er mit acht Jahren das Mandolinenspiel und wurde rasch in das Mandolin Youth Orchestra von Simcha Nathanson berufen. In der Folge studierte er an der Jerusalem Music Academy und dem Conservatorio Cesar Pollini in Padua, wo er mit Ugo Orlandi das Kernrepertoire für die Mandoline erarbeitete.

Zahlreiche Einspielungen über Genregrenzen hinweg, von Klezmer, Barock bis zu zeitgenössischer Musik hat Avi Avital bereits vorgelegt. Er nimmt exklusiv für die Deutsche Grammophon auf, seine Debüt-CD umfasste seine eigenen Transkriptionen der Violin- und Cembalokonzerte von Johann Sebastian Bach. Seine zweite CD „Between Worlds“ von 2014 kombinierte Kammermusikwerke von Ernest Bloch und Manuel De Falla mit bulgarischer Volksmusik und wurde von der Kritik einhellig gelobt. Im März dieses Jahres erschien die Aufnahme von Vivaldi-Konzerten mit dem Venice Baroque Orchestra.

In jüngster Vergangenheit trat Avi Avital u. a. beim Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Aspen Music Festival und den Salzburger Festspielen auf. Rezitals führten ihn zum Musikfest Bremen, ins Schloss Elmau und zu den Bristol Proms. In den kommenden Monaten spielt er mit dem Mahler Chamber Orchetra, der Kremerata Baltica und den Hamburger Symphonikern sowie mit dem Venice Baroque Orchestra bei einer ausgedehnten Tournee durch die USA und Südamerika. Er feiert Debüts in der Wigmore Hall, dem Konzerthaus Dortmund und beim Verbier Festival. International renommierte Künstlerpersönlichkeiten wie Mahan Esfahani, Ksenija Sidorova, Ray Chen und David Greilsamer sind seine musikalischen Partner.



KSENIJA SIDOROVA Akkordeon

Angeregt durch ihre Großmutter, die in der Volksmusik ihrer Heimat verwurzelt war, begann Ksenija Sidorova im Alter von acht Jahren mit dem Akkordeonspiel. Später studierte sie an der Royal Academy of Music in London bei Owen Murray und erwarb einen Abschluss als Master of Arts mit Auszeichnung. 2009 war sie Preisträgerin des Friends of the Royal Academy of Music Wigmore Award. Im Mai desselben Jahres hatte sie ihr Debüt in der Londoner Wigmore Hall. Sie trat in Park Lane Group Young Artists auf und wurde von der Times als „eine der echten Entdeckungen der Konzertreihe“ bezeichnet. Es folgten zahlreihe Auszeichnungen und Preise bei internationalen Wettbewerben. Sie war zu Gast beim Lucerne Festival, weitere Auftritte führten sie nach Frankreich, Italien, Litauen, in die USA, nach Deutschland und Norwegen. Sie musizierte u.a. mit dem Belcea- und dem Sacconi-Quartett, dem Wiener Kammerorchester, den Trondheim Soloists, der Sinfonietta Riga, dem lettischen Symphonieorchester und dem Orchester des Mariinsky Theater unter Valery Gergiev.

Ksenija Sidorova musizierte in Radio- und Fernsehsendungen in Großbritannien, Frankreich und Deutschland, unter anderem 2013 in der Sendung Stars von Morgen mit Rolando Villazon. Im Februar und März dieses Jahres war sie auf Tournee in Israel und machte dabei Station in Jerusalem, Tel Aviv und Haifa.

ITAMAR DOARI

Geboren 1985 in Israel, erhielt **ITAMAR DOARI** seinen ersten Percussion-Unterricht im Alter von sechs Jahren. Später hatte er das große Glück, von einigen der renommiertesten Percussion- und Handtrommel-Lehrern in Israel und im Ausland unterrichtet zu werden. Dazu gehörten u.a. Zohar Fresco, Glen Vallez, Sallem Darwish and Ahmed Taher. 2003 schloss er sein Studium an der Klor Music School ab. Im Anschluss daran, mit gerade einmal 17 Jahren, ging er bereits auf Welttournee mit einigen der bekanntesten Musikern Israels.

Drei Jahre lang war Itamar Doari Mitglied im Trio des israelischen Jazz-Bassisten Avishai Cohen. Für ihre CD Seven Seas erhielten sie eine Nominierung für den französischen Grammy. Er ist Mitglied der internationalen Yemen Blues Band, war mit dem Gitarristen Berry Sakharof auf Welttournee und wurde mit dem Idan Raichel Project für die beste CD des Jahres und „Best Group Performance“ in Israel ausgezeichnet. Darüber hinaus arbeitete er mit Künstlern wie Yasmin Levy, Shem-Tove Levi, Fools of Prophecy, Sheva, Ahuva Ozeri, Omar Faruk Tkhbilak, Samir Makhull, Amal Murkus, Avshalom Farjun und Shai Ben Tzur zusammen.

Durch seine instrumentale Vielseitigkeit, seine Art zu spielen, einen einzigartigen Klang und nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit Musikern unterschiedlichster Genres begeistert er das Publikum auf seinen Konzerten weltweit.

26. JUNI 2015 **19.30 UHR**
ST. MARIEN, LENGEDE

ARIS QUARTETT

J. HAYDN
(1732-1809)

Streichquartett in d-moll op. 76/2 „Quintenquartett“
Allegro – Andante o piú tosto allegretto – Menuetto. Allegro ma non troppo
Finale Vivace Assai

A. DVOŘÁK
(1841-1904)

Streichquartett in F-Dur op. 96 „Amerikanisches“
Allegro ma non troppo – Lento – Molto vivace – Finale: Vivace ma non troppo

F. MENDELSSOHN
(1809-1847)

Streichquartett Nr. 4 e-moll op. 44 Nr. 2
Allegro assai appassionato – Scherzo: Allegro di molto
Andante – Presto agitato

ARIS QUARTETT

Anna Katharina Wildermuth, Violine // Noémi Zipperling, Violine
Caspar Vinzens, Viola // Lukas Sieber, Violoncello

Das Aris Quartett wurde 2009 in Frankfurt gegründet und ist eines der gefragtesten jungen Streichquartette Deutschlands. Die Musiker, im Alter von 21 bis 25 Jahren, konzertieren europaweit bei großen Musikfestivals, wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musik Festival, dem Mozartfest Würzburg, dem „Festival quartetto d´archi“ (Reggio Emilia/Italien) oder dem Festival „Trebonska Nocturna“ (Tschechien), sowie in bedeutenden Kulturzentren, etwa in Frankfurt (Alte Oper), Wien (Hofburg), Hamburg (Laieszhalle), München (Residenz) und Berlin (Haus des Rundfunks).

Neben der klassischen Streichquartettliteratur widmet sich das Aris Quartett auch unbekannterem Repertoire; ein besonderer Fokus liegt hierbei auf Werken der Spätromantik und der Moderne. So wurden unter anderem Werke von Max Reger, Walter Braunfels, Ottorino Respighi, Paul Hindemith und Jörg Widmann zur Aufführung gebracht. Für ihre Interpretation von György Kurtags ‚Officium Breve‘ wurden die Künstler 2014 beim Lenzewski-Wettbewerb für zeitgenössische Kammermusik in Frankfurt mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen renommierte Künstler wie Jörg Widmann und Thorsten Johanns (Klarinette), Evgenia Rubinova (Klavier), Melinda Paulsen (Gesang) oder das Vogler Quartett.

Von der Presse besonders für seine große Leidenschaft und Musikalität gelobt, machte das Aris Quartett darüber hinaus in mehreren Rundfunkaufnahmen- und berichten des BR, SWR, HR, Österreich1 oder im CeskaTelevize überregional auf sich aufmerksam. Zusätzlich wurde es von der Jeunesses Musicales Deutschland als eines der überzeugendsten „Newcomer-Ensembles“ der Jahre 2013 und 2014 prämiert. Gefördert wird das Aris Quartett durch Stipendien der Juetting Stiftung, der Villa Musica, der Yehudi Menuhin Live Music Now sowie der Peter Fuld-Stiftung.

Nach zahlreichen nationalen Auszeichnungen gelang der internationale Durchbruch mit einer wohl einmaligen Erfolgsbilanz: Bei allen bisherigen Teilnahmen an internationalen Kammermusikwettbewerben, sowohl beim Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb 2012 in Pörtschach (Österreich), als auch beim 5. Europäischen Kammermusikwettbewerb 2013 in Karlsruhe, wie auch zuletzt beim „Internationalen August-Everding Musikwettbewerb“ 2014 im Fach Streichquartett, wurde das Aris Quartett mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Für den Sommer 2015 wurde das Ensemble zudem als eines von nur 8 Streichquartetten weltweit zu den Finalrunden des „7th Melbourne International Chamber Music Competition“, einem der international renommiertesten Musikwettbewerbe überhaupt, nach Australien eingeladen.

Die jungen Musiker erhielten ihre Ausbildung bei Prof. Hubert Buchberger (Buchberger Quartett) an der Musikhochschule Frankfurt. Wichtige Impulse und Förderung erhielten Sie zudem von Mitgliedern des Alban Berg Quartetts, des Artemis Quartetts, des Juilliard String Quartet, sowie den Quartetten Arditti, Casals und Vogler.

28. JUNI 2015 17.00 UHR
TRINITATISKIRCHE, WOLFENBÜTTEL

BASSIONA AMOROSA

J. S. BACH (1685-1750)	**Arioso aus dem Cembalokonzert f-Moll**
J. M. SPERGER (1750-1812)	**Allegro virtuoso für 2 Kontrabässe**
A. VIVALDI (1678-1741)	**Aus „Vier Jahreszeiten"**
G. BOTTESINI (1821-1889)	**Passione amorosa**
PAUSE	
S. SCHÄFER (*1963)	**Zoppo Trump** (2005)
F. LAI (*1932)	**Man and a Woman** (1966)
G. MAKHOSHVILI	**Disco** (2011)
MI.L TARIVERDIEV (1931-1996)	**Little Prince**
G. MAKHOSHVILI	**Valse Caramel** (2004)
A. CHATSCHATURJAN (1903-1978)	**Säbeltanz aus dem Ballett „Gayaneh"**

BASSIONA AMOROSA

Giorgi Makhoshvili (Georgien, Deutschland) // Ljubino Lazic (Serbien)
Andrew Lee (Südkorea, Deutschland) // Andrei Shynkevich (Weissrussland)

In einer ganz ungewöhnlichen Besetzung haben sich junge Musiker, allesamt mehrfache Preisträger internationaler Musikwettbewerbe, zu einer besonderen Formation zusammengefunden. Als Internationales Kontrabass-Ensemble verstehen sie es seit ihrer Gründung 1996, ihr Publikum in Europa, USA, Asien, in Konzerten, auf CDs, im Rundfunk und im Fernsehen mit nie vermuteten, abwechslungsreichen, interessanten Programmen, welche weite Bögen von früher Renaissance- und Barockmusik über Klassikeradaptionen bis hin zu pointierten Arrangements der Unterhaltungsmusik spannen, zu begeistern. Die besondere Attraktivität liegt in der unglaublichen Klangraffinesse und der ungewöhnlich virtuosen Darbietung. Das Gefühl für die „besondere Note" bringen die Ausnahmekünstler aus ihren Heimatländern Slowakei, Russland, Tschechien, Georgien, Serbien, Südkorea, Ukraine mit. In einmaliger Symbiose verschmilzt hier urwüchsiges Musikantentum, unüberbietbare Virtuosität, slawische Wehmut mit klassischer Ausbildung, nun gerichtet durch gleiche Schule. Ungebremstes Temperament und Charme fesseln die Zuhörer. In seiner Geschichte seit 1996 bestritt BASSIONA AMOROSA über 450 Konzerte; bisher erschienen 13 CDs; das Bayerische Fernsehen und der WDR drehten bereits drei Kurzfilme, im Herbst 2008 hatte ein 90-Min.-Kinofilm über das Ensemble Filmpremiere. Im September 2003 erhielt BASSIONA AMOROSA von der Europäischen Kulturstiftung PRO EUROPA in Luzern den „EUROPÄISCHEN QUARTETTPREIS 2003", 2004 die BACH-Plakette. Im Oktober 2010 gastierte BASSIONA AMOROSA in der Carnegie Hall in New York.

3. JULI 2015 19.30 UHR
BURG WARBERG

ABSCHLUSSKONZERT
10forBRASS

R. WAGNER (1813-1883)	**Meistersinger-Ouvertüre**
W. A. MOZART (1756-1791)	**Arie „Der Hölle Rachen“ (Die Zauberflöte)**
C. M. VON WEBER (1786-1828)	**Ouvertüre zu „Der Freischütz“**
H. PURCELL (1659-1695)	**Dido & Aeneas (Ouvertüre)**
A. BORODIN (1833-1887)	**Ouvertüre zu „Fürst Igor“**
PAUSE	
F. LISZT (1811-1886)	**Ungarische Rhapsodie Nr. 2**
G. GERSHWIN (1898-1937)	**Rialto Riples**
H. BAUMANN (*1934)	**Per Ottoni**
S. VERHELST (*1981)	**10forBrass Fanfare**
V. YOUNG (1900-1956)	**Stella by Starlight**
I. BERLIN (1888-1989)	**Puttin‘ on the Ritz**

10forBRASS

Trompete Martin Gierden, Anne Heinemann, Rudolf Lörinc, Lukas Paulenz, Andre Schoch
Horn Swantje Vesper, Felix Wilmsen
Posaune Jan Donner, Matthias Haakh, Johannes Weidner, Florian Zerbaum
Tuba Alexander Tischendorf
Schlagzeug Lorris Dath

Das Blechbläserensemble 10forBrass besteht aus jungen Musikerinnen und Musikern aus ganz Deutschland. Seit seiner Gründung im Jahr 2010 konzertiert 10forBrass deutschlandweit und ist regelmäßig auf Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem MDR Musiksommer sowie dem Hohenloher Kultursommer zu Gast. Zudem machte das Ensemble mit Konzerten in der Philharmonie Essen, der Hamburger Laeiszhalle, der Stadthalle Balingen und der Berliner Philharmonie auf sich aufmerksam. 10forBrass wurde im Finale des Deutschen Musikwettbewerbs 2011 mit einem Stipendium ausgezeichnet und erhielt 2013 den 2. Preis des Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs. Im gleichen Jahr veröffentlichte das Ensemble seine erste CD „Portrait“ beim Klassik-Label GENUIN. Im darauffolgenden Jahr traten die Musikerinnen und Musiker zudem erstmals im internationalen Fernsehen auf: In der Sendung „Stars von morgen“ auf ARTE wurden mehrere Musikstücke sowie Interviews mit Ensemblemitgliedern ausgestrahlt. 2015 veröffentlicht 10forBrass die CD „Original“, die Originalkompositionen für Blechbläser-Ensemble enthält.

Im Rahmen der Kooperation mit Rhapsody in School werden die Mitglieder von 10forBrass am Vormittag des Konzerttags die Grundschule in Süpplingen besuchen, um den Kindern ihre Instrumente und ihre Musik vorzustellen und die Fragen der jungen Zuhörer zu beantworten.

Rhapsody in School

IMPRESSUM

Veranstalter
MUSIKSOMMER BRAUNSCHWEIGER LAND e.V.
An der Burg 4 38378 Warberg
T+49 (0)179 54 98 744
mail@jung-klasse-klassik.de
www.jung-klasse-klassik.de

Festivalleitung
ANNE HEINEMANN
CHRISTOPHER NIMZ

Festivalassistenz
FRANZISKA SEIFERT

Praktikantin
SUZAN YAZICI

Gestaltung
J4-STUDIO.COM, HAMBURG

Fotonachweise
Anne Heinemann und Christopher Nimz © **VOLKER LINNE**
M18 © **JOSEF SCHMAUS**
Nabil Shehata © **VOLKER HORMANN**
Andrej Bielow © **MARCO BORGGREVE**
Uwaga! © **EBBERT & EBBERT FOTOGRAFIE**
Quartett PLUS 1 © **A. HARTMANN**
Torsten Goods © **TILL BRÖNNER**
Acelga Quintett © **FRANZISKA GILLI**
Carl-Herbert Braun © **TIJEN BERBER**
hamburgVOKAL © privat
Avi Avital Trio © privat
Ksenija Sidorova © privat
Itamar Doari © **OLIVER HEISH**
Aris Quartett © privat
Bassiona Amorosa © **SLAVICA ZIENER**
10forBrass © **DANIEL JESCHKE**

SERVICE

Vorverkaufsstellen
KONZERTKASSE BARTELS BRAUNSCHWEIG 0531/125712
BUCHHANDLUNG KOLBE KÖNIGSLUTTER 05353/5264
TOURISTINFORMATION WOLFENBÜTTEL 05331/86280
KONZERTKASSE SALZGITTER-LEBENSTEDT 05341/293 42 70
SERVICE-BÜRO IM RATHAUS LENGEDE 05344/890
BUCHHANDLUNG GRÖPERN 5 HELMSTEDT 05351/2511
BUCHHANDLUNG BAUMERT SCHÖNINGEN 05352/94630
BUNDESWEITE KONZERTKASSENHOTLINE 0531/16606

Darüber hinaus bei allen **VVK-STELLEN**,
die mit dem **RESERVIX TICKETSYSTEM** arbeiten.

Online
ReserviX
www.reservix.de

Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn
Einlass 30 Minuten vor Konzertbeginn

Sticherling · Simon & Partner

Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Musiksommer im Braunschweiger Land.

Rechtsanwalt und Notar a.D. Christian Sticherling
FACHANWALT FÜR ERBRECHT · TESTAMENTSVOLLSTRECKER (DVEV-geprüft)
Erbrecht, Testamentsvollstreckung, Grundstücksrecht, Landwirtschaftsrecht, Eheverträge, Recht der nichtehelichen Lebensgemeinschaft, Vereins- und Verbandsrecht

Rechtsanwalt und Notar Dieter Simon
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
Verkehrs- und Bußgeldrecht, Grundstücksrecht, Versicherungsrecht, Steuerstrafrecht

Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Philipp Sticherling
FACHANWALT FÜR ERBRECHT · FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
Erbrecht, Erbschaftsteuerrecht, Familienrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht, Gewerbliches Mietrecht, Agrarrecht, Jagdrecht

Rechtsanwältin Elke Pohl
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT · FACHANWÄLTIN FÜR ERBRECHT · MEDIATORIN
Ehescheidung, Vermögensauseinandersetzung und Unterhaltsberechnungen (insb. für Unternehmer und Freiberufler), Erbrecht (insb. Erbauseinandersetzungen und Pflichtteilsrecht)

Rechtsanwalt Sebastian Gutt
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT · ADAC-VERTRAGSANWALT
Verkehrsrecht, Automobilrecht, Fuhrparkrecht, Versicherungsrecht, Strafrecht, Allgemeines Zivilrecht

Rechtsanwalt Matthias Zander
Familienrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Bau- und Architektenrecht, Werkvertragsrecht, Strafrecht, Arzthaftungsrecht, Nachbarrecht, Reiserecht, Inkasso

Rechtsanwalt und Notar a.D. Rolf Werlisch
Arbeitsrecht, Familienrecht, Erbrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Nachbarrecht, Strafrecht, Allgemeines Zivilrecht

Rechtsanwalt Christian Stücke
FACHANWALT FÜR IT-RECHT · FACHANWALT FÜR VERWALTUNGSRECHT
Arbeitsrecht, IT-Recht, Urheberrecht, Wettbewerbsrecht, Datenschutzrecht, Verwaltungsrecht, Landwirtschaftsrecht

Rechtsanwältin Angela Voß
Erbrecht, Erbschaftssteuerrecht, Testamentsvollstreckung, Allgemeines Zivilrecht, Inkasso

Sticherling Simon & Partner GbR
Schöninger Straße 16
38350 Helmstedt

Telefon (05351) 5889-0
info@sticherling-simon.de
www.sticherling-simon.de

Die Kanzlei.

WARMBEIN
kommunikation

Werbung? Warmbein.

Ihre Werbeagentur aus Helmstedt.
Konzept, Gestaltung und Produktion aus einer Hand.
Preisträger des Braunschweiger Marketinglöwen.
Partner von jung | klasse | KLASSIK.

WARMBEIN kommunikation
Ritterstraße 37
38350 Helmstedt
05351 5238382
info@warmbein.com
www.warmbein.com

Gartenbau
Gebrüder Schmidt
Gartenbau Gebrüder Schmidt
Berliner Strasse 25 38154 Königslutter-Sunstedt
T +49 (0)5353 47 85 F +49 (0)5353 44 57

Möbel zum Wohlfühlen
Herzlich willkommen
Möbelhaus
ADAMSKI
Inhaber Dirk Adamski
Steinweg 30-31
38373 Süpplingen
Tel.: 05355 / 8683
www.moebelhaus-adamski.de

Senk
Gardinenstoffe
Heimtextilien
Wohnaccessoires
Sicht- und Sonnenschutz
Inh. Olaf Senk
Neumärker Str. 22
38350 Helmstedt
Tel.: 0 53 51/39 90 24
www.senk-gardinen-accessoires.de
Faltstores
(Plissees) von
Teba
Beratung inklusive!

MEHR Exklusivität für unsere Mitglieder!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die neue VR-BankCard erhalten unsere Mitglieder als Zahlungsmittel, Mitgliederausweis und für viele MitgliederMehrWerte.

Mehr erfahren Sie
in unseren Filialen oder unter
www.volksbankhelmstedt.de

Volksbank Helmstedt eG
kompetent · persönlich · regional

Wir wünschen dem jung Klasse Klassik Festival viel Erfolg !

Dachdeckermeister

Ulrich Serger

Hauptstraße 12 38378 Warberg

05355-6464

ulrichserger@t-online.de

Apotheke am Markt

Niedernstr.1 • 38364 Schöningen

Carina Thomsen

Tel. 0 53 52 / 40 44

apo-am-markt.schoeningen@t-online.de

Oper auf der Burg
Das Opernfestival auf Burg Warberg 2015
Martha
Friedrich von Flotow
Tickets über die Konzertkasse oder unter www.burg-warberg.de
Erleben Sie einen Abend der Extra-Klasse!
11. & 12. September 2015
Einlass 19.00 Uhr | Beginn 19.30 Uhr
Weitere Informationen unter
www.burg-warberg.de
Eintritt: ab 30,- €*;
ab 20,- €* ermäßigt
(Schüler/Studenten/Behinderte)
*zzgl. 3,- Vorverkaufs -und Systemgebühren
Burg Warberg
Bundeslehranstalt Burg Warberg e.V.
An der Burg 3 - 38378 Warberg - www.Burg-Warberg.de

Berliner Philharmoniker
DIGITAL CONCERT HALL
HIER SPIELEN WIR NUR FÜR SIE
Erhältlich im App Store
Android App bei Google play
www.digital-concert-hall.com
Unser Partner Deutsche Bank

DANKE.

Wir danken allen Förderern, Partnern und Teilnehmern der Unternehmensinitiative für die Unterstützung des jung | klasse | KLASSIK-Festivals 2015. Außerdem danken wir unseren Familien, Freunden und Bekannten, unserem Team sowie allen anderen Helfern, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Förderer

NDR Musikförderung in Niedersachsen

Stiftung Niedersachsen

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

SBK Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

Stadt Braunschweig Kulturinstitut

Die Braunschweigische Stiftung

Stadt Wolfenbüttel

Linke-Stiftung

PKF Wirtschaftsprüfung & Beratung

Burg Warberg

SPORT-THIEME

strube innovativ aus Tradition

Nutzfahrzeuge

OBI

MUSIKLAND NIEDERSACHSEN

Partner

Rhapsody in School

Burg Warberg

paläon-

Philigran Studio

Kulturverein Lengede

Unternehmensinitiative

WARMBEIN kommunikation, Helmstedt **Apotheke am Markt,** Süpplingen
Sonnenapotheke, Schöningen **Philigran Studio,** Helmstedt
Kanzlei Sticherling, Simon & Partner, Helmstedt

www.jung-klasse-klassik.de